

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt am 17. März 2015 im naturwissenschaftlichen Raum der Jens-Iwersen Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandvorsteherin Christel Schmidt
2. Bürgermeister Reinhold Schaer
3. Bürgermeister Ralf Heßmann
4. Bürgermeister Jan Ingwersen ab 19:45
5. Stellv. Schulverbandvertreter Rolf Stechmann für Karl-Heinz Hansen
6. Schulverbandsvertreter Harald Nissen
7. Schulverbandvertreterin Ilona Dethlefsen
8. Schulverbandvertreter Stefan Nissen

Vom Bau- und Bewirtschaftungsausschuss: Manfred Thiel(Vorsitzender) und Dieter Binge

Entschuldigt fehlt:

Schulverbandvertreterin Dörte Levsen

Schulverbandsvertreter Udo Maart

Außerdem sind anwesend:

Sven Bergmann (Elternbeirat)

Frau Esrom-Lutz (stellv. Schulleitung)

Karina Iwersen (Personalratsvorsitzende)

Oliver Tschoppe

Werner Meyer

Bernd Forthmann

Andreas Gautsch

André Mchantaf, Amt Nordsee-Treene (Protokollführer)

Presse: Simone Mommsen (Husumer Nachrichten)

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 5.11.2014
3. Bericht der Schulverbandvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden
5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung
7. Planung und Ausführung im Bereich Mensa und Küche
8. Fußbodensanierung im Bereich Schulleiterin und Sekretariat
9. Planungsstand und Baubeginn für zusätzliche Parkplätze
10. Sanierungsmaßnahmen für die Auffahrt und bei den Parkplätzen zur Aula
11. Sachstandsbericht zur offenen Ganztagschule

Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Hattstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Schulverbandsversammlung SV Hattstedt ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es wird von einem Einwohner angeregt, die **Informationsbriefe** der Schule für die Eltern zu überarbeiten. Eltern mit Kindern aus der ersten Klasse bekommen identische Briefe wie die Eltern mit Kindern aus höheren Klassenstufen. Die angegebenen Informationen wie z.B: „wird fortgeführt wie im vorherigen Jahr“ haben in diesem Fall keinen Wert.

2. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 5.11.2014

Generell ist das Protokoll unbefriedigend und sehr lückenhaft. Zusammenhänge sind schwer erkennbar und im Nachhinein nicht nachvollziehbar. Der Beschluss unter TOP 8 ist falsch und wird in dieser Sitzung korrigiert.

Das Protokoll über die 6. Sitzung am 5.11.2014 wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Es wurde wieder 2-mal in die Schule **eingebrochen**. Der Schaden des Einbruchs beläuft sich aber nur auf die zerstörten Fenster. Geld oder Gegenstände wurden nicht entwendet.
- Christel Schmidt hat an dem Projekt „**Schulhöfe für die Zukunft**“ mit dem Hattstedter Schulhof teilgenommen. Die Anträge waren sehr zeitaufwändig und umständlich auszufüllen und das Hauptaugenmerk dieses Projekt liegt leider auf Grün- und Ruhezeiten, vielleicht bringt das Kleinspielfeld aber den erhofften Zuschlag. (mögliche Gewinnprämie 2.000 €)
- Das **Herren WC** wurde wie beschlossen in Eigenleistung renoviert. Mit nur 1.600 € wurde somit eine hygienische moderne Herrentoilette geschaffen. Christel bedankt sich für die Arbeiten beim Hausmeisterteam.
- Am 25.3.2015 um 14.00 Uhr findet vom SH-Gemeindetag eine Veranstaltung „**Die Grundschullandschaft in Schleswig Holstein statt**“. Christel Schmidt bittet, dass sie jemand aus dem SV-Hattstedt dorthin begleitet, ebenfalls wird sie mit Claus Röhe vom Amt sprechen, ob aus dem Amtsbereich jemand teilnimmt. In diesem Zusammenhang ist von Christel Schmidt ein Brief an das Innenministerium verfasst werden, worin auf die schlechte Arbeitsplatzsituation in Bezug auf die Personalplanung hingewiesen wurde. Frau Ebsen steht diesbezüglich ständig vor Problemen, den laufenden Unterricht zu besetzen. Wenn z.B. 2 Lehrer krankheitsbedingt ausfallen, gibt es kaum eine Chance einen Vertreter zu erhalten. Ebenfalls werden Arbeitsverträge meist befristet und nicht länger als ein halbes Jahr für das pädagogische Personal erstellt. Eine langfristige Planung ist dadurch zusätzlich erschwert. Ebenso ist aus pädagogischer Sicht ein ständiger Lehrerwechsel nicht gut für die Kinder und verärgert die Eltern. Herr Bergmann wird ebenfalls einen Brief an das Innenministerium aus Sicht der Eltern verfassen.
- Die Abrechnung für die **Umbaumaßnahmen** bei der **Brückengruppe** ist abgeschlossen und wurde in voller Höhe gefördert. Die Kosten belaufen sich auf 34.000 € und somit gibt es einen Zuschuss in Höhe von 25.500 €. Die verbleibenden Kosten teilen sich die Gemeinde Hattstedt und der Schulverband Hattstedt. Dem Schulverband entstehen somit geringe Kosten von 1.670 €.
- Der Bedarf an **Krippenganztagespätzen** steigt stetig. Durch den Umbau eines Abstellraumes in einen Schlafraum ist die Aufstockung von 5 Halbtags- auf 5 Ganztagesplätzen möglich. Dies soll so umgesetzt werden.
- Für die Krippenkinder ist es wünschenswert, eine **separate Spielfläche** zur Verfügung zu stellen. Der Platz ist im östlichen Bereich der Außenfläche vorhanden und der Förderverein beteiligt sich an den Kosten für die Realisierung. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- Eine **Zirkusschule** aus Hamburg wird vom 26.7.2015 - 1.8.2015 in Hattstedt zu Gast sein. Der Schulverband stellt Strom und sanitäre Anlagen aus der Sporthalle für diese

Zwecke zur Verfügung. Es wird 2 Vorstellungen geben, an denen sogar Kinder aus den umliegenden Gemeinden als Akteure teilnehmen können. Der Zirkus besitzt keinerlei Tiere.

- Es soll Kontakt zu Herr Neumann von der Freiwillige Feuerwehr hergestellt werden bezüglich einer Schulung des Lehrerkollegiums in Bezug auf **Brandschutzmaßnahmen**.

4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftsausschussvorsitzenden

- Manfred Thiel möchte dem Schulverband mitteilen, dass er das Gefühl hat, die Arbeit im Bau- und Bewirtschaftungsausschuss wird nicht genug geschätzt und ist dadurch in vielen Fällen überflüssig. Als Beispiel nennt er verschiedene Projekte, die in seinem Ausschuss geplant worden sind und dann vom Schulverband verworfen wurden, da die Planungen fachlich vom Amt begleitet werden sollten.
- Es wird eine Aufstellung der **Stromkosten** der letzten Jahre präsentiert, in der sehr deutlich ersichtlich ist, dass die getätigten Investitionen Früchte tragen.
- Die **Solaranlage** produziert zurzeit keinen Strom wegen eines technischen Defektes, der aber in den nächsten Tagen von der Fa. Köster behoben wird.

5. Bericht der Schulleitung und der Elternbeiratsvorsitzenden

- Frau Esrom-Lutz berichtet über eine **Fortbildung**, die das IQSH durchgeführt hat. Diese war sehr aufschlussreich und es wurden viele dort angesprochenen Themen in den Schulalltag aufgenommen.
- In dem kommenden Schuljahr werden **28 Kinder** zur Hattstedter Schule kommen.
- Es wird im kommenden Jahr wieder ein **jahrgangsübergreifender Unterricht** stattfinden. Die Klassestufe 1 mit 2 und die Klassenstufe 3 mit 4.

6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung

- Das TSV Sportprojekt läuft zum August aus. Es steht nun zur Debatte, ob der Schulverband die Zusammenarbeit mit dem TSV aufrechterhalten möchte. Es entstehen Kosten von ca. 2.000 € pro Schuljahr.
Es wird einstimmig beschlossen, das Projekt aufrecht zu erhalten und nach Möglichkeiten der Förderung zu suchen und ggf. mitzufinanzieren.
- Es wird berichtet, dass die Kindergartenkinder lose Ziersteine benutzen, um damit zu werfen. Eine Lösung wäre die Anbringung von Schutzgittern über diese Steine. Ralf Jacobsen und Manfred Thiel werden sich um eine Abhilfe dieses Problems kümmern.
Die Kosten sind sehr gering und die Anschaffung wird einstimmig beschlossen

7. Planung und Ausführung im Bereich Mensa und Küche

Christel Schmidt berichtet über die Resultate, die seit der letzten Sitzung erarbeitet worden sind. Am 16.12.2014 hat sich die gegründete Arbeitsgruppe beraten. Teilgenommen haben u.a. Frau Schulze-Lohmann und eine weitere Mitarbeiterin der deutschen Gesellschaft für Ernährung, die Elternvertretung, die Leitung der Brückengruppe und der Arche Noah sowie Manfred Thiel.

Es hat sich herauskristallisiert, dass eines der wichtigsten Kriterien der Wegfall der Wand zwischen Küche und Flur ist. Die vorhandenen Schränke können im Küchenbereich weiter verwendet werden. Durch den Wegfall der Wand wird für den gesamten Küchen- sowie Essbereich der Einfall von Tageslicht ermöglicht. Statisch ist diese Baumaßnahme möglich. Ebenfalls wird die erste Küchenzeile entfernt, um den Essbereich mehr in die Tiefe des Raumes

zu integrieren. Eine Kochkoje müsste etwas niedriger gesetzt werden, um den Kindern bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen. Die vorhandenen Kochkojen sollen mit einheitlichen neuen Arbeitsplatten ausgestattet werden. Es ist ebenfalls notwendig, eine neue Kühl-Gefrierkombination anzuschaffen sowie eine gewerbliche Spülmaschine, um Zeit in der tägl. Arbeit einzusparen. Zum Flur würde eine Schiebetür eingerichtet werden, die ebenfalls mit einer Türklappfunktion ausgestattet ist.

Die Kostenermittlung wurde von der Firma Küchen Christian und Sönke Heldt durchgeführt und beläuft sich auf 7.000 €. Hinzu kommen die Kosten für die Schiebetür (ca. 3.000 €) und die Kosten für neue Stühle in diesem Bereich, die den hygienischen Ansprüchen entsprechen.

Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf 12.000 € und dies entspricht genau der Kostenschätzung des Bau- und Bewirtschaftungsausschusses. Es wird weiter angeregt, über eine Schalldämmungsdecke nachzudenken. Es wird rege diskutiert mit dem Entschluss, dass der Bau und Bewirtschaftungsausschuss sich mit einer Zimmererfirma in Verbindung setzen soll und die mögliche Umsetzung dieses Projektes mit Lochspanplatten durchzuführen (Dieser Vorschlag kam vom Bürgermeister Ingwersen, der seine Büros in seinem Betrieb ebenfalls mit dieser Lösung versehen hat).

Anfallende Malerarbeiten könnten in Eigenleistung erbracht werden.

Für die gewerbliche Spülmaschine sollen Kostenangebote eingeholt werden ebenso wie für die Dämmung der Decke.

Es wird mit 7-Ja Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen, den Mensaumbau durchzuführen.

8. Fußbodensanierung im Bereich Schulleiterin und Sekretariat

Die auf der letzten Sitzung beschlossenen Kosten können leider bei der Erneuerung des Fußboden nicht eingehalten werden. Bodenproben haben ergeben, dass der Zustand unter dem Fußboden schlimmer ist als angenommen.

Um einen nicht gesundheitsgefährdenden Bodenbelag zu erstellen, muss der gesamte Unterboden neu gemacht werden. Manfred Thiel erklärt sehr ausführlich die einzelnen Schichten des Bodens sowie die Problematik mit den dort laufenden Heizungsrohren.

Die Kosten für den Unterbeton und die Estricharbeiten belaufen sich auf 2.888 € über die Firma Heldt. Die weiteren Kosten vom Teppichhaus NF belaufen sich auf 5.100 €.

Die erhöhten Kosten werden einstimmig beschlossen.

9. Planungsstand und Baubeginn für zusätzliche Parkplätze

Es wurde die Errichtung 36 neuer Parkplätze im ehemaligen Bereich des Fahrradständers ausgeschrieben. Die Firma Paulsen aus Ostfeld war mit 18.674 € der günstigste Bieter.

Da die Notwendigkeit dieser zusätzlichen Parkfläche schon in der 6. SV-Sitzung ausführlich beraten wurde, beschließt der Schulverband Hattstedt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Auftragsvergabe an die Firma Paulsen.

10. Sanierungsmaßnahmen für die Auffahrt und bei den Parkplätzen zur Aula

Fälschlicherweise wurde im letzten Protokoll eine Gesamtsanierung der hinteren Auffahrt und der Parkfläche beschlossen. Herr Trieloff vom Amt hat daraufhin ein komplettes Leistungsverzeichnis für die Sanierung erstellt mit geschätzten Kosten von 11.200 €. Dieser Beschluss ist aber ein Protokollierungsfehler.

Es wird rege über die unbefriedigende Situation und Möglichkeiten zur Beseitigung der Mängel diskutiert.

Der Schulverband kommt zum Entschluss, dass durch die laufenden Projekte kein Geld für die komplette Sanierung bereitgestellt werden kann, aber dies in Zukunft sicherlich noch realisiert werden muss. Daher sollen wie bisher die Schäden in Eigenleistung ausgebessert werden.

Der Schulverband widerruft seinen Beschluss von der Sitzung am 5.11.2014.

Der Schulverband beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, die Schäden durch Flickarbeiten zu beseitigen.

11. Sachstandsbericht zur offenen Ganztagschule

Es wurde ausführlich mit der Schulleitung über das Projekt Ganztagschule diskutiert. Eine offene Ganztagschule zu sein, ist im Grunde die Voraussetzung mit anderen Schulen gleich zu ziehen, d.h. konkurrenzfähig zu bleiben. Eine Bedarfsermittlung hat ergeben, dass nur 2 - 3 Kinder dieses Angebot in Anspruch nehmen würden. Dieser minimale Bedarf ist auf die vorhandene Hortgruppe zurückzuführen, in der bereits jetzt schon eine Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr durch Fachpersonal stattfindet. Somit sind alle Voraussetzungen erfüllt und sogar mit dem Einsatz von Fachpersonal für diese Aufgabe übertroffen.

Christel Schmidt wird sich beim Kreis NF (Bernd Gabriel) informieren, ob der Status Offene Ganztagschule Vorteile bringen würde mit dem Blick auf die vorhandenen Hortlösung. Ob es eine bessere Förderung durch dieses Projekt gibt, ist ebenfalls noch nicht bekannt.

Die Fachabteilung des Kreises erarbeitet bis Anfang April einen Erlass, der die genauen Rahmenbedingungen absteckt und präzise Fördermöglichkeiten berücksichtigt. Wir werden von Herrn Gabriel informiert.

Fakt ist, dass die Betreuungszahlen im Nachmittagsbereich steigen und wir in Kürze eine zweite Gruppe einrichten müssen.

Schulverbandvorsteherin Christel Schmidt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 21.10 Uhr.

Schulverbandvorsteherin

Schriftführer